

## Sicherheitsdatenblatt

### BIKUCOAT SPEED Primer

---

#### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname: BIKUCOAT SPEED Primer  
UFI: F940-307F-200Q-Y6DE

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen**  
Haftvermittler für Kunststoffverklebungen

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Keine Angaben verfügbar.

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:  
swisspor AG  
Bahnhofstrasse 50  
CH-6312 Steinhausen  
Telefon: +41 21 948 48 48  
Fax: +41 21 948 48 59  
E-Mail/Internet: [info@swisspor.com](mailto:info@swisspor.com) / [www.swisspor.ch](http://www.swisspor.ch)

Auskunftsgebender Bereich: Herr Jacques Esseiva  
(Mo.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr)  
Telefon: +41 21 948 48 56

Notfallauskunft: Toxikologisches Informationszentrum Zürich  
Notrufnummer: 145

---

#### 2. Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Acute Tox. 4; H312  
Acute Tox. 4; H332  
Aquatic Chronic 3; H412  
Asp. Tox. 1; H304  
Eye Irrit. 2; H319  
Flam. Liq. 3; H226  
Skin Irrit. 2; H315  
STOT RE 2; H373  
STOT SE 3; H335

### Hinweise zur Einstufung

Die Einstufung des Produkts wurde auf Basis der folgenden Verfahren gemäß Artikel 9 und den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ermittelt:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten gem. Anhang I, Teil 2

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren gem. Anhang I, Teil 3, 4 und 5.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme:



GHS02



GHS07



GHS08

### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol

Xylol

### Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Gefahrenhinweise (EU)

EUH205	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
--------	--

### Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P370+P378	Bei Brand: Sand, Pulver, Kohlendioxid oder Schaum zum Löschen verwenden.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

### UFI:

F940-307F-200Q-Y6DE

## 2.3. Sonstige Gefahren

### PBT-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

### vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht zutreffend. Das Produkt ist kein Stoff.

### 3.2 Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Nr.	Name des Stoffs	CAS / EG / Index / REACH Nr.	Einstufung (EG) 1272/2008 (CLP)	Zusätzliche Hinweise	%
1	<b>Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol</b>				
	- 905-588-0 - 01-2119539452-40	Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H332 Asp. Tox. 1; H304 Eye Irrit. 2; H319 Flam. Liq. 3; H226 Skin Irrit. 2; H315 STOT RE 2; H373 STOT SE 3; H335 Aquatic Chronic 3; H412	>=70,00 - <90,00	Gew%	
2	<b>Xylol</b>	1330-20-7 215-535-7 601-022-00-9 01-2119488216-32	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 Acute Tox. 4; H312 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 Acute Tox. 4; H332 Aquatic Chronic 3; H412 STOT RE 2; H373	>=10,00 - <25,00	Gew%
3	<b>Ethylbenzol</b>	100-41-4 202-849-4 601-023-00-4 01-2119489370-35	Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 Acute Tox. 4; H332 STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 3; H412	>=5,00 - <10,00	Gew%
4	<b>p-tert-Butylphenyl-1-(2,3-epoxy)propylether</b>	3101-60-8 221-453-2 - 01-2119959496-20	Aquatic Chronic 2; H411 Skin Sens. 1; H317	< 0,50	Gew%
5	<b>Trichlormethan</b>	67-66-3 200-663-8 602-006-00-4 01-2119486657-20	Acute Tox. 3; H331 Acute Tox. 4; H302 Carc. 2; H351 Eye Irrit. 2; H319 Repr. 2; H361d Skin Irrit. 2; H315 STOT RE 1; H372	< 0,50	Gew%

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze, sofern nicht bereits in Abschnitt 2.2 genannt: siehe Abschnitt 16.

Nr.	Aufnahmeweg, Zielorgan, konkrete Wirkung
3	H373 -; Hörorgane; -

Schätzwerte Akute Toxizität (ATE)			
Nr.	oral	dermal	inhalativ
3			17,8 mg/l

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

#### Nach Einatmen

Betroffene Person unter Einhaltung geeigneter Atemschutzmaßnahmen aus der Gefahrenzone bringen. Für Frischluft sorgen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10-15 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Augenärztliche Behandlung.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten - Aspirationsgefahr. Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder Erstickung führen kann.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angaben verfügbar.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl; Alkoholbeständiger Schaum; Trockenlöschmittel; Kohlendioxid

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid; Chlorwasserstoff (HCl)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Schutzausrüstung tragen. Gefährdete Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Schutzhinweise beachten (siehe Abschnitt 7 und 8). Zündquellen fernhalten.

#### **Einsatzkräfte**

Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Das Risiko beim Umgang mit dem Produkt ist durch Anwendung von Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen auf ein Mindestmaß zu verringern. Das Arbeitsverfahren sollte, sofern nach dem Stand der Technik möglich, so gestaltet werden, dass gefährliche Stoffe nicht frei werden oder ein Hautkontakt ausgeschlossen werden kann.

#### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung beim Umfüllen). Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Technische Maßnahmen und Lagerungsbedingungen

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

### Zusammenlagerungshinweise

Zu vermeidende Substanzen, siehe Abschnitt 10.

### Lagerklasse gemäß TRGS 510

3 Entzündbare Flüssigkeiten

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	<b>Xylol</b>  <b>2000/39/EC</b> Xylene, mixed isomers, pure	1330-20-7	215-535-7
<b>TRGS 900</b>			
Xylol (alle Isomeren)			
	Kurzzeitwert	442	mg/m <sup>3</sup>
	Wert	221	mg/m <sup>3</sup>
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin	ppm
	Spitzenbegrenzung	2(II)	
	Hautresorption / Sensibilisierung	H	
2	<b>Ethylbenzol</b>  <b>TRGS 900</b> Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
	Wert	220	mg/m <sup>3</sup>
	Spitzenbegrenzung	2(II)	ml/m <sup>3</sup>
	Hautresorption / Sensibilisierung	H	
	Bemerkungen	Y	
	<b>2000/39/EC</b>		
	Ethylbenzene		
	Kurzzeitwert	88	mg/m <sup>3</sup>
	Wert	220	ml/m <sup>3</sup>
	Spitzenbegrenzung	2(II)	
	Hautresorption / Sensibilisierung	H	
	Bemerkungen	Y	
	<b>2000/39/EC</b>		
	Ethylbenzene		
	Kurzzeitwert	884	mg/m <sup>3</sup>
	200 ppm		
	Wert	442	mg/m <sup>3</sup>
	100 ppm		
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin	
	<b>3 Trichlormethan</b>  <b>2000/39/EC</b> Chloroform		
	Wert	10	mg/m <sup>3</sup>
	Hautresorption / Sensibilisierung	Skin	2 ppm

<b>TRGS 900</b>				
Trichlormethan				
Wert		2,5	mg/m <sup>3</sup>	0,5 ml/m <sup>3</sup>
Spitzenbegrenzung		2 (II)		
Hautresorption / Sensibilisierung		H		
Bemerkungen		Y, X		
<b>TRGS 905</b>				
Trichlormethan				
krebszeugend (K)		1B		
keimzellmutagen (M)		2		
Reproduktionstoxisch: fruchtbarkeitsgefährdend (RF)		-		
Reproduktionstoxisch: entwicklungsschädigend (RD)		2		
Bemerkung		a, b, H		

### Biologische Grenzwerte

Nr.	Name des Stoffs
1	<b>Xylol</b>
<b>TRGS 903</b>	
Xylol (alle Isomere)	
Parameter	
Wert	
Bemerkung Untersuchungsmaterial Probenahmezeitpunkt	
2	<b>Ethylbenzol</b>
<b>TRGS 903</b>	
Ethylbenzol	
Parameter	
Wert	
Bemerkung Untersuchungsmaterial Probenahmezeitpunkt	

### DNEL, DMEL und PNEC Werte

#### DNEL Werte (Arbeitnehmer)

Nr.	Name des Stoffs	CAS / EG Nr.		
	Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	Wert
1	<b>Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol</b>			- <b>905-588-0</b>
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	212,00 mg/kg/Tag
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	442,00 mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	442,00 mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	221,00 mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	221,00 mg/m <sup>3</sup>
2	<b>Xylol</b>			<b>1330-20-7 215-535-7</b>
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	212 mg/kg bw/day
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	221 mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	442 mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	221 mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	442 mg/m <sup>3</sup>
3	<b>Ethylbenzol</b>			<b>100-41-4 202-849-4</b>
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	180 mg/kg/Tag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	77 mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	293 mg/m <sup>3</sup>
4	<b>Trichlormethan</b>			<b>67-66-3 200-663-8</b>
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	0,94 mg/kg bw/day
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	2,5 mg/m <sup>3</sup>

inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	333	mg/m <sup>3</sup>
inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	2,5	mg/m <sup>3</sup>

## DNEL Werte (Verbraucher)

Nr.	Name des Stoffs				CAS / EG Nr.
		Aufnahmeweg	Einwirkungsdauer	Wirkung	
1	<b>Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol</b>				- <b>905-588-0</b>
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	5	mg/kg/T ag
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	125,00	mg/kg/T ag
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	260,00	mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	65,30	mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	260,00	mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	65,30	mg/m <sup>3</sup>
2	<b>Xylol</b>				<b>1330-20-7 215-535-7</b>
	oral	Langzeit (chronisch)	systemisch	5	mg/kg bw/day
	dermal	Langzeit (chronisch)	systemisch	125	mg/kg bw/day
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	65,3	mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	systemisch	260	mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	lokal	65,3	mg/m <sup>3</sup>
	inhalativ	Kurzzeit (akut)	lokal	260	mg/m <sup>3</sup>
3	<b>Ethylbenzol</b>				<b>100-41-4 202-849-4</b>
	oral	Langzeit (chronisch)	lokal	1,6	mg/kg/T ag
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	15	mg/m <sup>3</sup>
4	<b>Trichlormethan</b>				<b>67-66-3 200-663-8</b>
	inhalativ	Langzeit (chronisch)	systemisch	0,18	mg/m <sup>3</sup>

## PNEC Werte

Nr.	Name des Stoffs				CAS / EG Nr.
		Umweltkompartiment	Art	Wert	
1	<b>Reaktionsmasse von Xylol und Ethylbenzol</b>			- <b>905-588-0</b>	
	Wasser	Süßwasser		0,1	mg/L
	Wasser	Meerwasser		0,01	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment		13,7	mg/kg Trocken gewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment		1,37	mg/kg Trocken gewicht
	Boden	-		2,68	mg/kg Trocken gewicht
	Kläranlage (STP)	-		9,6	mg/L
	Sekundärvergiftung	-		20	mg/kg Nahrung
2	<b>Xylol</b>				<b>1330-20-7 215-535-7</b>
	Wasser	Süßwasser		0,044	mg/L
	Wasser	Meerwasser		0,004	mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment		2,52	mg/kg Trocken gewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment		0,252	mg/kg Trocken

			gewicht
	Boden	-	0,852 mg/kg Trockengewicht
	Kläranlage (STP)	-	1,6 mg/L
3	<b>Ethylbenzol</b>		<b>100-41-4 202-849-4</b>
	Wasser	Süßwasser	0,1 mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,01 mg/L
	Wasser	Aqua intermittent	0,1 mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	13,7 mg/kg Trockengewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment	1,37 mg/kg Trockengewicht
	Boden	-	2,68 mg/kg Trockengewicht
	Kläranlage (STP)	-	9,6 mg/L
	Sekundärvergiftung	Vogel	0,02 mg/kg Nahrung
4	<b>Trichlormethan</b>		<b>67-66-3 200-663-8</b>
	Wasser	Süßwasser	0,146 mg/L
	Wasser	Meerwasser	0,015 mg/L
	Wasser	Süßwasser Sediment	0,45 mg/kg Trockengewicht
	Wasser	Meerwasser Sediment	0,09 mg/kg Trockengewicht
	Boden	-	0,56 mg/kg Trockengewicht
	Kläranlage (STP)	-	0,048 mg/L

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Stoffkonzentrationen unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Atemschutz

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Sind keine Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden, sind bei Bildung von Aerosolen und Nebeln ausreichende Atemschutzmaßnahmen zu treffen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

#### Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille (DIN EN 166).

### Handschutz

Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen, geprüft nach z.B. EN 374, ausreichenden Schutz. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungerscheinungen sofort ersetzt werden. Arbeitsvorgänge so gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.

### Sonstige Schutzmaßnahmen

Chemikalienbeständige Arbeitskleidung.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Angaben verfügbar.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	flüssig	
<b>Form</b>	flüssig	
<b>Farbe</b>	farblos	
<b>Geruch</b>	Keine-Daten-vorhanden	
<b>pH-Wert</b>	Grund-für-fehlenden-pH	Stoff/Gemisch-ist-unlöslich-(Wasser)

#### Siedepunkt / Siedebereich

Wert	136	-	145	°C
Bezugsstoff	Xylol			
Quelle	Lieferant			

#### Schmelzpunkt-/Gefrierpunkt

Keine-Daten-vorhanden

#### Zersetzungstemperatur

Keine-Daten-vorhanden

#### Flammpunkt

Wert	23	-	29	°C
Bezugsstoff	Xylol			
Quelle	Lieferant			

<b>Zündtemperatur¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶
<b>Entzündbarkeit¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶
<b>Untere·Explosionsgrenze¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶
<b>Obere·Explosionsgrenze¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶
<b>Dampfdruck¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶
<b>Relative·Dampfdichte¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶
<b>Relative·Dichte¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶
<b>Dichte¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶
<b>Löslichkeit¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
log Pow		3,15	
Bezugstemperatur		20	°C
Quelle	ECHA		
2	<b>Ethylbenzol</b>	<b>100-41-4</b>	<b>202-849-4</b>
log Pow		3	
		,	6
Methode	EU Method A.8		
Quelle	ECHA		

<b>Kinematische·Viskosität¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶
<b>Partikeleigenschaften¶</b>
Keine·Daten·vorhanden¶

## 9.2. Sonstige Angaben

<b>Sonstige·Angaben¶</b>
Keine·Angaben·verfügbar.¶

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine Angaben verfügbar.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen. Vor Sonneneinstrahlung schützen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Peroxide; starke Säuren; starke Oxidationsmittel

### 10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
LD50		3523	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Methoden	EU Method B.1		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
LD50	ca.	3500	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Quelle	ECHA		

### Akute dermale Toxizität (Berechnungsergebnis Gemisch-ATE)

Name des Produkts			
BIKUCOAT SPEED Primer			
ATE (Gemisch)	1222,22	mg/kg	
Methode	Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6.		

### Akute dermale Toxizität

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
LD50		3500	mg/kg Körpergewicht
Spezies	Ratte		
Quelle	ECHA		

**Akute inhalative Toxizität (Berechnungsergebnis Gemisch-ATE)**
**Name des Produkts**
**BIKUCOAT SPEED Primer**

ATE (Gemisch)	11,6623	mg/l
Expositionsweg / physik.	Dampf	
Form Methode	Berechnungsverfahren gemäß Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Anhang I, Teil 3, Abschnitt 3.1.3.6.	

**Akute inhalative Toxizität**

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
LC50		17,8	mg/l
Expositionsdauer		4	Std.
Aggregatzustand	Dampf		
Spezies	Ratte		
Quelle	ECHA		

**Atz-/Reizwirkung auf die Haut**

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
Expositionsdauer		4	Std.
Spezies	Kaninchen		
Methode	EU Method B.4		
Quelle	ECHA		
Bewertung	reizend		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.		

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
Spezies	Mensch		
Quelle	ECHA		
Bewertung	reizend		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.		

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Keine Daten vorhanden

<b>Keimzell-Mutagenität</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Name des Stoffs</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>EG-Nr.</b>
<b>1</b>	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
Art der Untersuchung	in vitro chromosome aberration test		
Spezies	Chinese hamster Ovary (CHO)		
Methode	EU Method B.10		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
Art der Untersuchung	in vitro gene mutation study in bacteria		
Spezies	S. typhimurium TA 1535, TA 1537, TA 98, TA 100, TA 102		
Methode	OECD 471		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
Art der Untersuchung	In vivo mammalian somatic cell study: cytogenicity / erythrocyte micronucleus		
Spezies	Maus		
Methode	OECD 474		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt		

<b>Reproduktionstoxizität</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Name des Stoffs</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>EG-Nr.</b>
<b>1</b>	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
Aufnahmeweg	inhalativ		
NOAEC	>= 500 ppm		
Art der Untersuchung	2-Generationen Reproduktionstoxizitätsstudie		
Spezies	Ratte		
Methode	EPA OPPTS 870.3800		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		

<b>Karzinogenität</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Name des Stoffs</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>EG-Nr.</b>
<b>1</b>	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
Aufnahmeweg	oral		
NOAEL	> 1000 mg/kg bw/d		
Art der Untersuchung	Toxizitätsstudie		
Spezies	Maus		
Methode	EU Method B.32		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		

<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>			
Keine Daten vorhanden			

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
Aufnahmeweg	oral		
NOAEL	250 mg/kg bw/d		
Spezies	Ratte		
Methoden	EU Method B.32		
Quelle	ECHA		
2	<b>Ethylbenzol</b>	<b>100-41-4</b>	<b>202-849-4</b>
Zielorgan	Hörorgane		
Quelle	ECHA		

Aspirationsgefahr
Keine Daten vorhanden

Endokrinschädliche Eigenschaften
Keine Daten vorhanden

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### Sonstige Angaben

Keine Angaben verfügbar.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Fischtoxizität (akut)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
LC50	7,6 mg/l		
Expositionsduer	96 Std.		
Spezies	Salmo gairdneri		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
2	<b>Ethylbenzol</b>	<b>100-41-4</b>	<b>202-849-4</b>
LC50	4,2 mg/l		
Expositionsduer	96 Std.		
Spezies	Oncorhynchus mykiss OECD 203		
Methoden			
Quelle	ECHA		

Fischtoxizität (chronisch)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
NOEC	0,714 mg/l		
Expositionsduer	35 Tag(e)		
Spezies	Danio rerio		
Methoden	OECD 210		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien erfüllt.		

<b>Daphnientoxizität (akut)</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Name des Stoffs</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>EG-Nr.</b>
<b>1</b>	<b>Ethylbenzol</b>	<b>100-41-4</b>	<b>202-849-4</b>
EC50	1,8	- 2,4	mg/l
Expositionsdauer		48	Std.
Spezies	Daphnia magna		
Quelle	ECHA		

<b>Daphnientoxizität (chronisch)</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Name des Stoffs</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>EG-Nr.</b>
<b>1</b>	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
NOEC		1,57	mg/l
Expositionsdauer		21	Tag(e)
Spezies	Daphnia magna		
Methoden	OECD 211		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
<b>2</b>	<b>Ethylbenzol</b>	<b>100-41-4</b>	<b>202-849-4</b>
NOELR		0,96	mg/l
Expositionsdauer		7	Tag(e)
Spezies	Ceriodaphnia dubia		
Quelle	ECHA		

<b>Algentoxizität (akut)</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Name des Stoffs</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>EG-Nr.</b>
<b>1</b>	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
EC50		4,7	mg/l
Expositionsdauer		72	Std.
Spezies	Selenastrum capricornutum		
Methoden	OECD 201		
Quelle	ECHA		
Bewertung/Einstufung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.		
<b>2</b>	<b>Ethylbenzol</b>	<b>100-41-4</b>	<b>202-849-4</b>
EC50		3,6	mg/l
Expositionsdauer		96	Std.
Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
Quelle	ECHA		

<b>Algentoxizität (chronisch)</b>			
Keine Daten vorhanden			
<b>Bakterientoxizität</b>			
Keine Daten vorhanden			

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Biologische Abbaubarkeit</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Name des Stoffs</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>EG-Nr.</b>
<b>1</b>	<b>Xylol</b>	<b>1330-20-7</b>	<b>215-535-7</b>
Wert		94	%
Dauer		28	Tag(e)
Methoden	OECD 301 F		
Quelle	ECHA		
Bewertung	leicht biologisch abbaubar (readily biodegradable)		

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)			
Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
BCF	> 5,5	- 25,9	
Spezies	Oncorhynchus mykiss		
Quelle	ECHA		
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
BCF	1		
Spezies	Oncorhynchus mykiss		
Quelle	ECHA		

### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)

Nr.	Name des Stoffs	CAS-Nr.	EG-Nr.
1	Xylol	1330-20-7	215-535-7
log Pow		3,15	
Bezugstemperatur		20	°C
Quelle	ECHA		
2	Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4
log Pow		3,6	
Methode	EU Method A.8		
Quelle	ECHA		

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
Name des Produkts	
BIKUCOAT SPEED Primer	
PBT-Beurteilung	Keine Daten vorhanden.
vPvB-Beurteilung	Keine Daten vorhanden.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben verfügbar.

### 12.8. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

#### Verpackung

Verpackungen müssen restentleert werden und sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Nicht restentleerbare Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

---

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID/ADN	UN1139
IMDG	UN1139
ICAO-TI / IATA	UN1139

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN	SCHUTZANSTRICHLÖSUNG
IMDG	COATING SOLUTION
ICAO-TI / IATA	Coating solution

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN - Klasse	3
Gefahrzettel	3
Klassifizierungscode	F1
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	30
IMDG - Klasse	3
Label	3
ICAO-TI / IATA - Klasse	3
Label	3

### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN	III
IMDG III	
ICAO-TI / IATA	III

### 14.5 Umweltgefahren

EmS F-E, S-E

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Angaben verfügbar.

## 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Verordnung (EG)-Nr. 1907/2006 (REACH)-Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe)¶

Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß REACH-Verordnung (EG)-1907/2006 Anhang XIV als zulassungspflichtige Stoff(e) gilt/gelten.¶

##### REACH-Kandidatenliste-besonders-besorgniserregender-Stoffe (SVHC)-für das Zulassungsverfahren¶

Nach den vorliegenden Daten und/oder gemäß den Angaben der Vorlieferanten enthält das Produkt keine(n) Stoff(e), der/die gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Artikel 59 der REACH-Verordnung (EG)-1907/2006 als für die Aufnahme in den Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) in Frage kommende(r) Stoff(e) gilt/gelten.¶

##### Verordnung (EG)-Nr. 1907/2006 (REACH)-Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse¶

Das Produkt unterliegt REACH-Verordnung (EG)-1907/2006 Anhang XVII.¤ Nr. 3, 40¤

Das Produkt enthält folgende(n) Stoff(e), der/die REACH-Verordnung (EG)-1907/2006 Anhang XVII unterliegt/unterliegen.¤

Nr.¤	Name des Stoffs	→	CAS-Nr.	→	EG-Nr.	→	Nr.¤
1¤	Trichlormethan	→	67-66-3	→	200-663-8	→	32,75¤
2¤	Xylol	→	1330-20-7	→	215-535-7	→	75¤

##### Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen¤

Das Produkt unterliegt Anhang I, Teil 1, Gefahrenkategorie:¤ P5c¤

##### Sonstige Vorschriften¶

Die nationalen Gesundheits- und Arbeitssicherheitsvorschriften sind bei der Verwendung dieses Produktes anzuwenden.¶

#### Nationale Vorschriften

##### Wassergefährdungsklasse

Klasse 2

Quelle Einstufung gemäß AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen).

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für das vorliegende Gemisch nicht durchgeführt.

## **16. Sonstige Angaben**

### **Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung. Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, (EU) 2017/164.

Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung. Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt wurden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

### **Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze (soweit nicht bereits in diesen Abschnitten aufgeführt).**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H331 Giftig bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **Datenblatt ausstellender Bereich**

Swisspor AG - CH-6312 Steinhausen, Bahnhofstrasse 50, Tel.: +41 21 948 48 48, Fax: +41 21 948 48 59, e-mail: [www.swisspor.ch](http://www.swisspor.ch)

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse.

Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### **Änderungen / Textergänzungen:**

Änderungen im Text sind am Seitenrand gekennzeichnet.